



Foto: Max Spitzauer

## KOMMENTAR

Anna-Sophie Teischl  
Redakteurin Innere Stadt  
anna-sophie.teischl@regionalmedien.at

## System, das schnell ins Wanken kommt

Der Karlsplatz und der Resselpark rufen bei Verkehrsplanern Sorgenfalten hervor. Im Park selbst ist es eigentlich untersagt, mit dem Rad zu fahren. Aus Richtung der Wiedner Hauptstraße/Argentinierstraße herrscht am Karlsplatz Fahrverbot, ausgenommen sind Radfahrer. Vor der Technischen Universität Wien befindet sich eine Begegnungszone. Dann kommt da noch der gemischte Geh- und Radweg dazu, der vor der Karlskirche verläuft. Wenn also ein ohnehin schon recht komplexes Verkehrssystem zusätzlich durch unüberlegt angebrachte Bodenmarkierungen erschwert wird, kann durchaus ein Chaos ausbrechen (siehe rechts). Vielleicht wäre es generell an der Zeit – auch anlässlich der neuen Fahrradstraße Argentinierstraße und dem kürzlich erfolgten Umbau des Karlsplatzes – ein neues Verkehrskonzept rund um den Karlsplatz aufzustellen. Die Idee, die Radwege rundherum auszubauen, um den Karlsplatz zu entlasten, ist gut – jedoch ist sie keine neue, so war sie etwa in der Bezirkspolitik bereits Thema. Jetzt gilt es, sie auch umzusetzen.

## Apotheken-Dienst von 19. bis 23. April

- Von Freitag, 19., bis Samstag, 20. April: **Brady Apotheke** (Rotenturmstraße 23), **Schottenapotheke** (Freyung 7)
- Von Samstag, 20., bis Sonntag, 21. April: **Urania-Apotheke** (Stubenring 2), **Alte Leopoldsapotheke** (Plankengasse 6)
- Von Sonntag, 21., bis Montag, 22. April: **Internationale Apotheke** (Kärntner Ring 17), **Apotheke am Werdertor** (Werder-torgasse 19)

## Eine ungeschickte

Eine Bodenmarkierung am Karlsplatz sorgte bei Radlern und Verkehrsplanern kürzlich für viel Aufsehen.

VON ANNA-SOPHIE TEISCHL & SALME TAHA ALI MOHAMED

Sie gilt als eine der wichtigsten Radverbindungen der Stadt: die Radroute Süd. Sie führt von Leopoldsdorf in Niederösterreich über Favoriten und Wieden bis in die Innere Stadt. Im Herbst 2024 wird auf dieser Strecke mit der Fahrradstraße Argentinierstraße eine wichtige Lücke geschlossen. Mehr als eine Million Radfahrer sollen hier künftig jährlich unterwegs sein.

Eine Bodenmarkierung vor der Karlskirche sorgte zuletzt bei Radfahrern und Verkehrsplanern für Empörung. Der gemischte Geh- und Radweg wurde nämlich



Links im Bild erkennt man, dass die Linie ausgebaut wurde. Foto: stam



Leth: „Hier war jemand am Werk, der nicht weiß, was er tut.“ Foto: Leth

durch eine Sperrlinie getrennt. Das hätte die direkte Verbindung vom Radweg vor dem Wien Museum zur Argentinierstraße unterbrochen. „Es ist also eigentlich gar nicht möglich, von der TU-Seite legal auf den Radweg zu kommen“, schildert der Verkehrsplaner Ulrich Leth von der Technischen Universität (TU) Wien. Auch die Operngasse sowie die

Zweierlinie wären so nicht über den Karlsplatz erreichbar gewesen. Geplant sei offenbar gewesen, dass Radfahrer künftig über die Kreuzherrengasse, Mattiellistraße hin zur Canovagasse in den 1. Bezirk fahren müssen. Dieser Radweg wurde jedoch bis dato nicht fertiggestellt. „Wieso unterbricht man eine wichtige Verbindung, ohne vorher eine Alterna-

## Hotel Sacher setzt auf Fernkälte

Kältezentrale am Stubenring versorgt von nun an das renommierte Hotel

VON ANNA-SOPHIE TEISCHL

Rund 90 Millionen Euro möchte die Wien Energie in den Ausbau der Fernkälte bis 2027 in Wien investieren. Diese entsteht in sogenannten Kältezentralen, wo Kälte in Form von kaltem Wasser durch Kältemaschinen erzeugt wird. Das Wasser, mit einer Temperatur von 5 bis 7 Grad, wird dann über eine Rohrleitung zu den Gebäuden geleitet. Fernkälte spart 70 Prozent Energie und 50 Prozent CO<sub>2</sub> im Vergleich zu herkömmlicher Klimatisierung. Seit 2022 gibt es eine Kältezentrale am Stubenring. Diese versorgt von nun an einen besonderen Kunden mit Fernkälte: das traditionsreiche Hotel Sacher in der Philharmoniker Straße 4. „Diese Maßnahme unterstreicht Wiens führende Rolle in der Implementierung nachhaltiger Energielösungen und demonstriert unser kontinuierliches Engagement für



Im Sacher fertigte man passend dazu ein Schoko-Rohr an. Teischl/RMW

den Klimaschutz“, betont Wiener Stadtwerke-Stadtrat Peter Hanke (SPÖ).

## Ringstraße bald fertig

Der Fernkälte-Anschluss versorgt das Hotel Sacher mit 1,4 Megawatt Kälteleistung – das entspricht rund 400 herkömmlichen Klimageräten. Zusätzlich können so jährlich 70 Tonnen CO<sub>2</sub> gespart werden. Zwar habe man in den Fernkälte-Ausbau

schon einiges investieren müssen – konkrete Zahlen wollte Matthias Winkler, Geschäftsführer des Hotel Sacher, nicht nennen. Dennoch: „Wir sind erst am Anfang unserer Reise, aber der heutige Tag ist ein Meilenstein der Verantwortung“, so Winkler. Man möchte als Luxushotel zudem als Vorbild für andere Hotels fungieren. „Luxus und Nachhaltigkeit sind keine Gegensätze“, so der Hotelier.

Noch in diesem Sommer soll ein Fernkälte-Ring entlang der Ringstraße fertiggestellt werden. Viele weitere bedeutende Gebäude sollen dann ebenso an das Fernkältenetz angeschlossen werden. 200 Bauwerke werden derzeit in Wien mit Fernkälte versorgt. Dazu zählen unter anderem die Universität Wien, das Parlament sowie die Wiener Staatsoper.

Ein Video vom Hotel Sacher gibt's auf [meinbezirk.at/innere-stadt](https://meinbezirk.at/innere-stadt)

# Sperrlinie

tivroute zu schaffen?“, fragt sich Leth. Dann nahm die Geschichte kürzlich eine unerwartete Wendung: Die Stadt überarbeitete die Bodenmarkierung vor der Karlskirche. Im Bereich zwischen Kirche und Brunnen ist die Linie nun strichliert. „Die Abänderungen der Bodenmarkierungen erfolgten aufgrund diverser Anregungen“, erklärt Ilona Hadasch von der MA 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten.

## Mehr Radler um den Karlsplatz

Der Radverkehrsbeauftragte der Stadt, Martin Blum, führt die Hintergründe näher aus: „Die Markierung war einfach dazu gedacht, den Verkehr in Bahnen zu lenken, damit die Radfahrer wissen, wo sie am besten fahren sollten. Es war aber eigentlich immer so gedacht, dass man hier durchfahren kann.“ Da der Karlsplatz ja als Fahrverbot, ausgenommen

für Radfahrer, ausgeschildert ist, sei es grundsätzlich möglich, hier mit dem Rad unterwegs zu sein. Generell sei laut Blum aber geplant, für den Radverkehr künftig auf den Straßen rund um den Karlsplatz mehr Alternativen anzubieten. So etwa bei der Kreuzherrengasse und hinter der Karlskirche. „Hier herrscht weniger Konfliktpotential zwischen Radfahrern und Zufußgehenden“, so Blum. Sicher sei aber: Das Radfahren am Karlsplatz soll immer möglich bleiben.

## KLICKEN SIE REIN!

 **Mehr Fotos von der Situation am Karlsplatz finden Sie auf [meinbezirk.at/innere-stadt](http://meinbezirk.at/innere-stadt)**

Foto: stam



## Wir suchen die Heldin aus der City!

Mel Merio, W24 und die Bezirkszeitung suchen Alltagsheldinnen. Das Format „Wiener Heldinnen“ geht in die zweite Runde und holt Frauen vor den Vorhang, die im Verborgenen Unglaubliches schaffen. Aus allen Einreichungen wählt eine Jury 23 Heldinnen aus, auch eine aus der Inneren Stadt. Nominieren kann man sie online auf [meinbezirk.at/wienerheldinnen](http://meinbezirk.at/wienerheldinnen) (pez)

## Parzival für Kids im Theater im Zentrum

Im Theater im Zentrum in der Liengasse 3 wird Theater für Kinder und Jugendliche gemacht. Am 23. April um 18 Uhr wird hier ein neu inszeniertes, aber altbekanntes Stück uraufgeführt: Parzival nach Wolfram von Eschenbach. Gezeigt wird das Stück bis 15. Juni. Ab 29. April werden auch Workshops angeboten. Geeignet für Kinder ab 11 Jahren. Karten kosten zwischen 5 und 26 Euro. Weitere Infos: [www.tdj.at](http://www.tdj.at) (ast)






**ÖGUSSA**

**WER SUCHET**

**DER FINDET**

**BARES GELD FÜR ALTES GOLD.**



Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste aus Gold, Silber und Platin direkt bei Österreichs erster Adresse für Edelmetalle in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Dornbirn, Graz und Klagenfurt.

**Österreichs erste Adresse für Edelmetalle. Seit 1862.**

Liesinger-Flur-Gasse 4  
1230 Wien

T + 43 1 866 46  
M [office@oegussa.at](mailto:office@oegussa.at)

[www.oegussa.at](http://www.oegussa.at)

Ein Unternehmen der **umicore**

Ihr Investment in Gold

